

Fachtagung 12/90

**Zukunftsorientierte
Arbeitsmarkt- und
Beschäftigungspolitik**

- Impulse aus Schweden?

**29. bis 31. Januar 1990
Remagen-Rolandseck**



C 94 - 01009

1. Inhalte und Ziele der Fachtagung

Die Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik der Bundesrepublik Deutschland steckt nach wie vor in einer Krise, da es nicht gelingt, trotz Wirtschaftskonjunktur und Beschäftigungszunahme die Zahl der Arbeitslosen zu senken.

Im Gegenteil: Die Zahl der Langzeitarbeitslosen steigt ständig weiter an. Offenkundig reichen zumindest für die berufliche Qualifizierung und Eingliederung der schwer vermittelbaren bzw. Langzeit-Arbeitslosen die bisherigen klassischen Instrumente nach dem Arbeitsförderungs-gesetz (AFG) nicht aus, ganz abgesehen davon, daß durch die Bundesregierung in den letzten Jahren die AFG-Förderungsmöglichkeiten erheblich eingeschränkt und damit für die Arbeitsvermittlung stumpf geworden sind.

Schweden zeigt uns mit seiner extrem geringen Arbeitslosenquote von gegenwärtig unter 2 % und einem gut organisierten staatlich-kommunalen Sonder-Arbeitsmarkt für Schwervermittelbare, daß es möglich ist, energischer als in der Bundesrepublik Deutschland die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, wenn der dazu notwendige gesamtgesellschaftliche Grundkonsens und der politische Wille vorhanden sind.

Deshalb will die Arbeiterwohlfahrt mit ihrer fachöffentlichen Tagung die Möglichkeit bieten, in Zusammenarbeit mit schwedischen Expertinnen und Experten die gesellschaftspolitischen Zielvorstellungen, Instrumente und Resultate schwedischer Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik kennenzulernen, um daraus im Vergleich mit der Situation in der Bundesrepublik Anregungen für eine bessere Politik für Arbeitslose zu gewinnen.

Tagungsleitung

- Dr. Uno Westerlund, Bonn
Schwedische Botschaft,
Botschaftsrat für Arbeit und Sozialwesen
- Günther Heyenn, Blomnath/Schleswig-Holstein
Mitglied des Deutschen Bundestages,
Obmann der SPD-Fraktion im Bundestagsausschuß
für Arbeit und Sozialordnung
- Doris Wagner, Bonn
stellvertretende Bundesgeschäftsführerin der Arbeiterwohlfahrt

1991
Arbeiterwohlfahrt
Bundesverband e.V.
Oppelner Str. 130
5300 Bonn 1
Verantwortlich: Richard Haar
Bearbeitung: Susanne Dittmann

- Die Referate und Diskussionsbeiträge sind
in z.T. stark gekürzter Form wiedergegeben. -

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. <u>Inhalte und Ziele der Fachtagung Leitungsteam</u>	3
2. <u>Grußwort des Bundesvorsitzenden der Arbeiterwohlfahrt, Otto F i c h t n e r</u>	6
3. <u>Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung bzw. ihre Aufhebung</u>	
a) <u>in Schweden</u> Gisela P e t t e r s s o n Journalistin, Stockholm	7
b) <u>in der Bundesrepublik Deutschland</u> Prof. Dr. Ingrid L a n g e r Professorin für Politikwissenschaft an der Universität Marburg	12
c) <u>Diskussionsergebnisse</u>	16
4. <u>Welchen Einfluß haben gesellschaftliche Gruppen auf die Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik?</u>	
a) <u>in Schweden</u> Prof. Nils E l v a n d e r Universität Uppsala	19
b) <u>in der Bundesrepublik Deutschland</u> Dr. Roland C z a d a Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Konstanz	24
5. <u>Gibt es einen gesellschaftlichen Grundkonsens der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik?</u>	
a) <u>in Schweden</u> Dr. Uno W e s t e r l u n d Botschaftsrat für Arbeit und Sozialordnung, Schwedische Botschaft Bonn	27
b) <u>in der Bundesrepublik Deutschland</u> Dr. Gerhard B o s c h Wissenschaftlicher Referent für Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik beim Wirtschafts- und Sozial- wissenschaftlichen Institut (WSI) des DGB-Bundes- vorstandes, Düsseldorf	31
6. <u>Finanzierung von Arbeitslosigkeit oder Finanzierung von Arbeit?</u>	
a) <u>in Schweden</u> Monica R o b i n Ministerialrätin im Zentralamt für Arbeit, Stockholm	33
b) <u>in der Bundesrepublik Deutschland</u> Ulrich W a l w e i Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg	37
c) <u>Diskussionsergebnisse</u>	39
7. <u>Grundzüge des Steuer- und Transfersystems</u>	
a) <u>in Schweden</u> Prof. Gustaf L i n d e n c r o n a Universität Stockholm	40
b1) <u>in der Bundesrepublik Deutschland</u> - Schwerpunkt Steuersystem Dr. Hartmut T o f a u t e Wissenschaftlicher Referent für Steuer- und Finanzpolitik beim WSI, Düsseldorf	45
b2) - Schwerpunkt Transfersystem Heinz N i e d r i g Sozialpolitischer Referent beim Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt, Bonn	49
8. a) <u>Eckpunkte zur Entwicklung einer zukunftsorientierten Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik</u>	52
Günther H e y e n n , MdB Obmann der SPD-Fraktion im Bundestagsausschuß für Arbeit und Sozialordnung	
b) <u>Ergebnisse der Abschlußdiskussion</u>	60
9. <u>Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fachtagung</u>	61
A N H A N G	65
<u>Beispiel Schweden:</u> <u>Ziel Vollbeschäftigung durch aktive Arbeitsmarktpolitik</u> Gisela Pettersson, Stockholm/Schweden Artikel aus "Theorie und Praxis der sozialen Arbeit", 1/91	